

6	GRUSSWORT <i>Serge Lasvignes</i> <i>Bernard Blistène</i>		KATALOG DER AUSGESTELLTEN WERKE <i>Maximilien Theinhardt</i>
7	GRUSSWORT <i>Burkhard Schwenker</i>	69	„DER MALER DENKT IN FORMEN UND FARBEN“. DIE FAUVISTISCHE PHASE (1906/07)
8	VORWORT <i>Kathrin Baumstark</i>	79	„IN DER KUNST GIBT ES KEINE WIRKUNG OHNE BEEINTRÄCHTIGUNG DER WAHRHEIT“. DIE KUBISTISCHE PHASE (1908-1914)
10	GEORGES BRAQUE, EIN „GROSSER UND GEHEIMNISVOLLER MALER“ <i>Brigitte Leal</i>	95	„JEDER ZUSTAND ERGÄNZT DEN VORHERGEHENDEN“. DIE FOLGEN DES KUBISMUS (1919-1925)
20	„... EINE GRAMMATIK ERFUNDENER FORMEN“. GEORGES BRAQUES KUBISMUS <i>Uwe Fleckner</i>	109	„DIE VASE GIBT DER LEERE EINE FORM WIE DIE MUSIK DER STILLE“. DIE ENTWÜRFE FÜR DAS BALLETT SALADE (1924)
30	DIE EROBERUNG DES RAUMS. BRAQUE ALS KUBIST <i>Jeanne-Bathilde Lacourt</i>	137	„FORM UND FARBE VERMISCHEN SICH NICHT; SIE SIND GLEICHZEITIG“. DIE METAMORPHEN WERKE (1931-1942)
38	GEMEINSAM AN DER FRONT DES KUBISMUS. GEORGES BRAQUE, CARL EINSTEIN UND DANIEL-HENRY KAHNWEILER <i>Liliane Meffre</i>	151	„WIR WERDEN NIE RUHE HABEN: DAS GEGENWÄRTIGE IST IMMERWÄHREND“. DIE KRIEGSJAHRE (1939-1944)
46	BRAQUES WEIGERUNG, DEN KRIEG ZU MALEN <i>Christopher Green</i>	167	„MIT DEM ALTER WERDEN KUNST UND LEBEN EINS“. DIE KÜNSTLERISCHE VOLLENDUNG (1947-1963)
54	WIEDERAUFLEBEN. ZUR LANDSCHAFT BEI GEORGES BRAQUE <i>Pierre Wat</i>	186	BIOGRAFIE <i>Katrin Dybala und Maximilien Theinhardt</i>
66	GEORGES BRAQUES WERKE IN DER ZEIT DES NATIONALSOZIALISMUS IN DEUTSCHLAND UND IM BESETZTEN FRANKREICH <i>Maximilien Theinhardt</i>	196	VERZEICHNIS DER AUSGESTELLTEN WERKE
		202	AUSWAHLBIBLIOGRAFIE
		213	AUTORINNEN UND AUTOREN
		214	COPYRIGHT UND FOTONACHWEIS